

23
216

100

Zürich, 2. November 1933

Herrn H. Brunner, General-Agentur der "Neuenburger", Talstrasse 41, Zürich

Sehr geehrter Herr,

Von den am 23. März 1933 unter Nummer 848 zur Transportversicherung Berlin Zürich-Berlin angemeldeten 17 Bildern und Zeichnungen Gris/Léger gehen heute zwölf Werke im Werte von Sfr. 53'550.- statt nach Berlin nach Paris zurück; ein Gemälde "Arlequin" von Juan Gris, Versicherungswert Fr. 12'000 bleibt im Kunsthaus in Verwahrung und bleibt jedenfalls endgültig in der Schweiz. Für einen allfälligen Rücktransport werden wir es später neu anmelden. Inzwischen bitten wir um Gutschrift der darauf entfallenden Prämie und um Kenntnisaahme des neuen Bestimmungsortes der zwölf erwähnten Werke.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

A. V. A. Roth

0
109

Zürich, 2. November 1933

Herrn Erwin Bill, Sekretär der Turnus-Ausstellung des Schweiz. Kunstvereins Ligerz.

Sehr geehrter Herr,

Der Maler Hans Stocker, Basel-Paris teilt uns mit, dass er seit der Turnus-Ausstellung 1932 ein Bild vermisst, ein "Interieur", das er angeblich an uns gemeldet haben will und das nach Erklärungen des Packers der Kunsthalle Basel an unsere Adresse abgegangen sein soll. Nach unseren Aufzeichnungen erhielten wir am 1. April 1932 in Kiste HST 8 aus Bottmingen nur ein Bild Stocker "Bote", SKV 765, das wir am 24. Mai an die Kunsthalle Basel zurücksandten. Um die Sache genau abklären zu können, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns das Anmeldeformular und den Frachtbrief von Hans Stocker für einige Tage überlassen und uns mitteilen würden, ob sich auf Grund der bei Ihnen verwahrten Akten vermuten lässt, dass Stocker tatsächlich zwei Bilder einsandte. Es fällt uns auf, dass er mit seiner Reklamation erst jetzt kommt und dass er unsere seinerzeitige Empfangsanzeige für ein Bild als richtig anerkannt.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

A. V. A. Roth